



Montageprotokoll

Nr.:

Datum:

/ /

Anschlussort

Bauteilposition

Plan-Nr.

BAUVORHABEN

Straße / Ort

Bauleitung

Tel.:

Fax:

AUSFÜHRENDE FIRMA

Straße / Ort

Ansprechpartner

Tel.:

Fax:

AWSV Fachbetrieb

Zertifiziert Ja Nein

Zertifikat Nr.

Gültig bis

Name Fachpersonal von

Hilti WHG geschult

Datum:

MATERIAL

Einzubauender Verbundankermörtel:

HIT-HY 200-A

HIT-RE 500 V4

Ablaufdatum gemäß Aufdruck: /

Charge Nr. gemäß Aufdruck: /

Temperatur Beton: °C

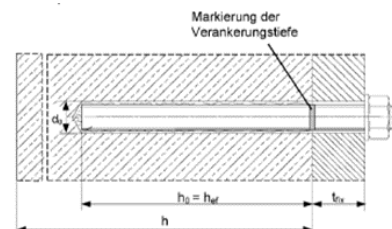
Temperatur Verbundmörtel: °C

TYP ANKERSTANGE	WERKSTOFF ANKERSTANGE				
	Festigkeits nach ETA und statischen Erfordernissen bitte eintragen!				
	Stahl unbehandelt	galvanisch verzinkt	feuerverzinkt	rostfrei A4	hochkorrosions- beständig HCR
HAS-U Ankerstange					
HIT-C Ankerstange					
HIS-N					
AM Gewindestange Hilti					
Bewehrungsseisen (gem. Dübeltheorie)**					
AM Gewindestange Hilti					
HZA Hilti Zuganker					
HAS-D Ankerstange					
HIT-Z(-D TP) Ankerstange					
Verfüllset (für Beschichtungen)					

Anmerkung: Die Beständigkeitsprüfungen nach WHG für Hilti HIT HY200-A und HIT RE500 V4 sind Systemprüfungen. Für Fremdprodukte (handelsübliche Ankerstangen als Meterware etc.) können keine Aussagen im Hinblick auf Beständigkeit und Eindringverhalten nach WHG gemacht werden. ** Sofern Bewehrungsseisen eingesetzt werden, ist darauf zu achten, dass diese nicht dauerhaft beschichtet sind oder temporäre Beschichtungen (Korrosionsschutzwachse, etc.) aufweisen. Für weitere Details bitte Hilti kontaktieren.

ANKERPOSITIONIERUNG:

Ankerstangen-Ø	d =	mm
Bohrloch-Ø	d ₀ =	mm
Setztiefe	h _{ef} =	cm
Bohrrichtung/Einbauposition	<input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> ⇨ <input type="checkbox"/> (abweichend)	



Montageprotokoll

Nr.:

Datum:

/ /

BOHRLOCHERSTELLUNG:

- Elektro-Bohrhammer + Standardbohrer
 Elektro-Bohrhammer + Hilti Hohlbohrer TE-CD bzw. TE-YD und Staubsauger
 Diamantbohren mit Aufrauwerkzeug TE-YRT

BOHRLOCHREINIGUNG

Hammerbohren mit Hilti Hohlbohrer TE-CD bzw. TE-YD und Absaugung:

Bei Verwendung des Hilti Hohlbohrers mit passendem Staubsauger ist keine Bohrlochreinigung erforderlich

Bohrlochreinigung Hammerbohren (Druckluft)

- 2 x Ausblasen vom Bohrlochgrund (mit Druckluft gem. Zulassung bei Bewehrungsanschlüssen)
 2 x Ausbürsten mit Rundbürste HIT-RB(Bohrloch- Ø)
 2 x Ausblasen mit Druckluft vom Bohrlochgrund

Bohrlochreinigung Diamantbohren

- 2 x Spülen vom Bohrlochgrund
 2 x Ausbürsten mit Rundbürste HIT-RB(Bohrloch- Ø)
 2 x Ausblasen mit Druckluft vom Bohrlochgrund

BOHRLOCHZUSTAND

- Bohrlochzustand:** trocken feucht (matt)
Untergrund Betonqualität bekannt Betonqualität nicht bekannt
 FD/FDE-Beton Typ: _____
 Beton mit Beschichtung Typ: _____
 andere Typ: _____

SETZVORGANG

Setztiefenmarkierung	Setztiefenmarkierung	ℓ = cm
Setztiefenmarkierung	Gesamtlänge	ℓ = cm
	Klemmstärke	ℓ = cm
Montagedrehmoment	$T_{inst} = [Nm]$
WHG KENNZEICHNUNG des Einzeldübel		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Ablauf Setzvorgang (weitere Details s. Bedienungsanleitungen) :

- Auf der Ankerstange/Bewehrung die Setztiefenmarkierung _{hier} anbringen. Die Innengewindehülse muss bündig mit der Oberfläche abschließen.
- Ankerstange/ Hilti Innengewindehülse/Bewehrung in gereinigtes, unverfülltes Bohrloch einführen; Gängigkeit und Setztiefe kontrollieren.
- Bohrloch vom Grund her nach Zulassung verfüllen, bei Einbindetiefen >250mm entsprechend und bei Dyn.-Dübeln Stauzapfen verwenden
- Hilti Ankerstange/Innengewindehülse/Bewehrung leicht drehend in das Bohrloch einschieben, bis Setztiefenmarkierung oberflächenbündig mit dem Betonuntergrund abschließt.
- Überschussmörtel muss aus dem Bohrloch austreten. Andernfalls Ankerstange, Bewehrung bzw. Hilti Innengewindehülse herausziehen, Mörtel aushärten lassen, Loch neu bohren, reinigen und verfüllen, dann neue Ankerstange bzw. Hilti Innengewindehülse setzen.
- Das Montagedrehmoment T_{inst} darf bei der Ankerstange bzw. den Hilti Innengewindehülse frühestens nach der Aushärtezeit des Mörtels aufgebracht werden (siehe Bedienungsanleitung des Mörtels).

MONTAGEPROTOKOLL(*) BEZOGEN AUF

- Einzeldübel WHG Mutter angebracht
 Gruppe gleichartiger Dübel in einem Bauteil (Stütze, Fundament ...)
 Anzahl Dübel Bezeichnung Bauteil Bemerkung

- Gruppe gleichartiger Dübel gemäß Plan
 Plan Nr. Rev.-Dat. Rev.-Nr. Position

- Dübel gem. separat beigefügter Skizze (Anlage _____) (*) mindestens 1 Protokoll je Schicht

ANLAGEN:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ETA-11/0493 Verbunddübel HY 200 A | <input type="checkbox"/> ETA-20/0541 Verbunddübel HIT RE 500 V4 |
| <input type="checkbox"/> WHG Gutachten Hilti | <input type="checkbox"/> Stellungnahme AwSV Sachverständiger (nach Erfordernis) |
| <input type="checkbox"/> aBG Hilti Z-74.8- | |
-
- Schulungszertifikat ausführende Firma Bemerkung

Die ordnungsgemäße Ausführung gemäß der gültigen Bewertung/Zulassung und gemäß den Anforderungen des Herstellers im Hinblick auf WHG wird hiermit bestätigt:		Ort	Datum
Zertifizierter Monteur (geschult am):		Unterschrift	
Qualifizierte Führungskraft (Bauleiter):		Unterschrift	